

Auf den Spuren des „Eberhofers“

Ein großes Dankeschön an die Ehrenamtlichen der Gemeinde Mamming

Mamming/Frontenhausen. (ez)
Sie investieren unzählige Stunden ihrer Freizeit in das Wohl der Gemeinschaft, ob im Büchereiteam, als Seniorenbeiräte, Essensfahrer, im Seniorenhelferkreis, als Boccia-bahn-Kümmerner oder als fleißige Gartenhelfer der Obst- und Gartenbauvereine (OGV) Mamming und Pilberskofen, die sich liebevoll um die öffentlichen Anlagen kümmern. Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes für diesen unermüdlichen Einsatz hatte die Gemeinde Mamming mit Bürgermeisterin Irmgard Eberl nun zu einem ganz besonderen Nachmittag eingeladen.

Die Idee für den Ausflug war während des letzten Büchereiabends entstanden. Da das Interesse am Phänomen „Eberhofer-Krimi“ und dem fiktiven Ort „Niederkaltenkirchen“ weit über die Region hinaus riesig ist, war auch die Neugier in der direkten Nachbarschaft groß. Kurzerhand organisierte die Gemeinde ein Gemeinschaftserlebnis: Sie übernahm die Kosten für eine exklusive Führung im Filmdrehort und spendierte jedem Teilnehmer eine deftige Leberkassemel.

In Fahrgemeinschaften ging es für die ehrenamtlichen Kräfte am Freitag nach Frontenhausen. Dort wurden die Gäste aus Mamming von Bürgermeisterin Gaby Seisenberger herzlich begrüßt, die sich sichtlich



Die Ehrenamtler freuten sich über ihren Besuch in Niederkaltenkirchen.

Foto: Monika Ebner

über das rege Interesse aus der Nachbargemeinde freute. Dass der „Eberhofer“ für Frontenhausen eine absolute „Wahnsinnsgeschichte“ ist, wurde beim anschließenden Rundgang schnell klar.

Spannende Einblicke hinter die Kulissen

Die Gruppe durfte unter der bewährten und erfahrenen Leitung von Franz Wimmer tief in die Filmwelt eintauchen. Die Tour startete am Friedhof mit einer kurzen Ein-

führung und führte vorbei am Feuerwehrhaus und über die berühmte Doppelkurve zu den bekanntesten Schauplätzen: der Metzgerei Simmerl, dem Rockerwohnhaus, Susis Zuhause, dem Haus von Flötzinger sowie über den geschichtsträchtigen Marienplatz vorbei am Rathaus. Das Besondere an der Führung: Franz Wimmer spickte den Weg mit packenden Hintergrundberichten und persönlichen Anekdoten. Er erzählte aus erster Hand, wie es hinter den Kulissen der Dreharbeiten zugeht. Die Mamminger erfuhren un-

ter anderem, wie die Feuerwehr die Straßen für den Dreh absperrt, wie unvorstellbar lange es dauert, bis eine einzige Szene perfekt im Kasten ist und wie viele Mitarbeiter im Hintergrund dafür im Dauereinsatz sind. Nach dem abwechslungsreichen Rundgang fand der gelungene Ausflug bei einer gemeinsamen Leberkassemel einen gemütlichen Ausklang. Die Ehrenamtlichen zeigten sich begeistert von den exklusiven Einblicken und genossen das gesellige Beisammensein abseits ihres regulären Dienstes.